

Die dritte Konsultation stand unter dem Thema: Europäische und globale Friedensordnungen und Sicherheitsarchitekturen. Dabei wurden folgende Leitfragen verhandelt:

- Was zeichnet eine Friedenslogik gegenüber einer Sicherheitslogik aus und unter welchen Bedingungen sind Konvergenzen möglich?
- Welche Rolle spielt das Vertrauen in den internationalen Beziehungen? Inwieweit stellt es eine zentrale friedenswissenschaftliche Kategorie dar?
- Welche konzeptionellen Stärken und Schwächen weisen folgende Friedensordnungen und Sicherheitssysteme im Hinblick auf die Chancen und Hindernisse ihrer Umsetzung in Europa auf:
Der liberale Frieden als zentrales friedenswissenschaftliches Paradigma und wesentliche Grundlage westlicher Politik (institutionalisiert in der EU),
die gemeinsame Sicherheit als alternative Handlungsstrategie zu einem liberalen Frieden,
der plurale Frieden als ein Frieden durch Dissoziation,
Systeme kollektiver Sicherheit (am Beispiel der Vereinten Nationen) und schließlich
kooperative Sicherheitssysteme (wie die OSZE).

Der Band zur Konsultation (AG 4-3) wird voraussichtlich im Winter 2018 erscheinen.